

Videotelefonieren mit Jitsi



Installation von Videochat Apps

In diesem Jahr ist es ja aufgrund der Corona Krise häufig nicht möglich seine Angehörigen persönlich zu treffen. Was also tun um dennoch die Liebsten zu sehen und gemeinsam das Fest der Liebe zu begehen? Ein nicht ganz vollwertiger Ersatz für die persönlichen Treffen können Videochat Apps sein, mit denen man Einzelnen aber auch gemeinsam in Konferenzen per Video telefonieren kann und so seine Angehörigen zumindest zu sehen und hören bekommt.

Doch welche Apps gibt es dafür überhaupt? Welche Endgeräte können genutzt werden? Auf was ist zu achten? Wie werden diese Apps installiert?

Apps

Es gibt unzählige Apps mit denen Videotelefonie durchgeführt werden kann. Die bekanntesten sind WhatsApp, Skype, Zoom, Jitsi Meet, Microsoft Teams, Ionos Video Chat, ICQ, Facebook Messenger, Google Duo, WeChat oder aber auch Facetime, diese App funktioniert allerdings nur zwischen Apple Geräten.

Endgeräte

Videotelefonie können Sie im Prinzip mit allen Geräten durchführen die mit Mikrofon und Kamera ausgestattet sind und die Möglichkeit bieten die entsprechenden Apps zu installieren, also Android und Apple Smartphones, Tablet PCs, Laptops, PCs sofern diese mit Mikrofon, Kamera und Lautsprecher ausgestattet sind und teilweise auch auf Smart TVs.

Auf was ist zu achten

Videotelefonie verbraucht unheimlich viele Daten, achten Sie also unbedingt darauf, wenn Sie Videotelefonie über das mobile Netz durchführen, dass Sie möglichst einen Tarif nutzen, der eine Datenflatrate beinhaltet. Haben Sie einen sehr alten Tarif der sehr wenig Datenvolumen beinhaltet, könnte ein Videogespräch sehr teuer werden. Wenn Sie die Möglichkeit haben Ihr Mobiltelefon mit Ihrem WLAN-Netz zu verbinden, dann sollten Sie die tun, denn dann nutzen Sie ihr DSL-Netz, das in der Regel einen Flatrate Tarif mit unbegrenzter Datenmenge beinhaltet.

Es gibt Apps da müssen auf Sende- und Empfangsgerät jeweils die gleiche App installiert sein, z.B. wie bei WhatsApp. Bei anderen Apps muss nur auf dem Sendegerät die App installiert sein, auf der Empfängerseite ist das dann nicht unbedingt nötig, da das Gespräch dort auch über den Webbrowser geführt werden kann, dies ist z.B. bei Zoom der Fall. Allerdings ist die Bild- und Tonqualität in der Regel besser, wenn die App auch auf dem Empfangsgerät installiert ist.

Wie werden diese Apps installiert?

Wir werden in unseren Dokumenten exemplarisch die Installation von WhatsApp, Zoom und Jitsi Meet beschreiben. Die Installation der anderen Apps verläuft ähnlich und ist in der Regel sehr einfach durchzuführen. Sie installieren die App, erstellen einen Account, geben einige persönliche Daten ein wie Username und Passwort, geben dem Endgerät die Rechte zum Zugriff auf Kamera, Ton und Kontakte und schon kann es losgehen.

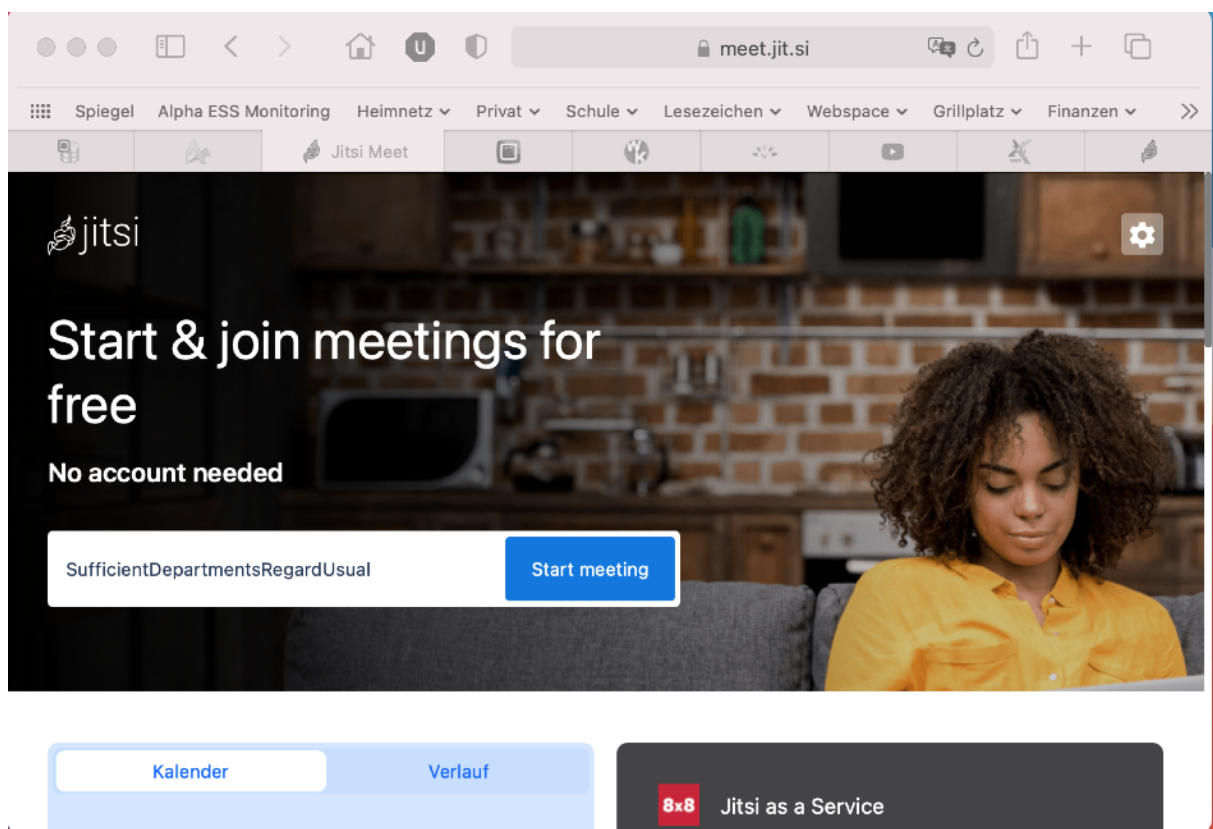
Jitsi im Browser

Die freie Software Jitsi wird direkt im Internetbrowser ausgeführt. Diese Software ist auf vielen Servern in der Welt installiert, auch auf Servern in Deutschland.

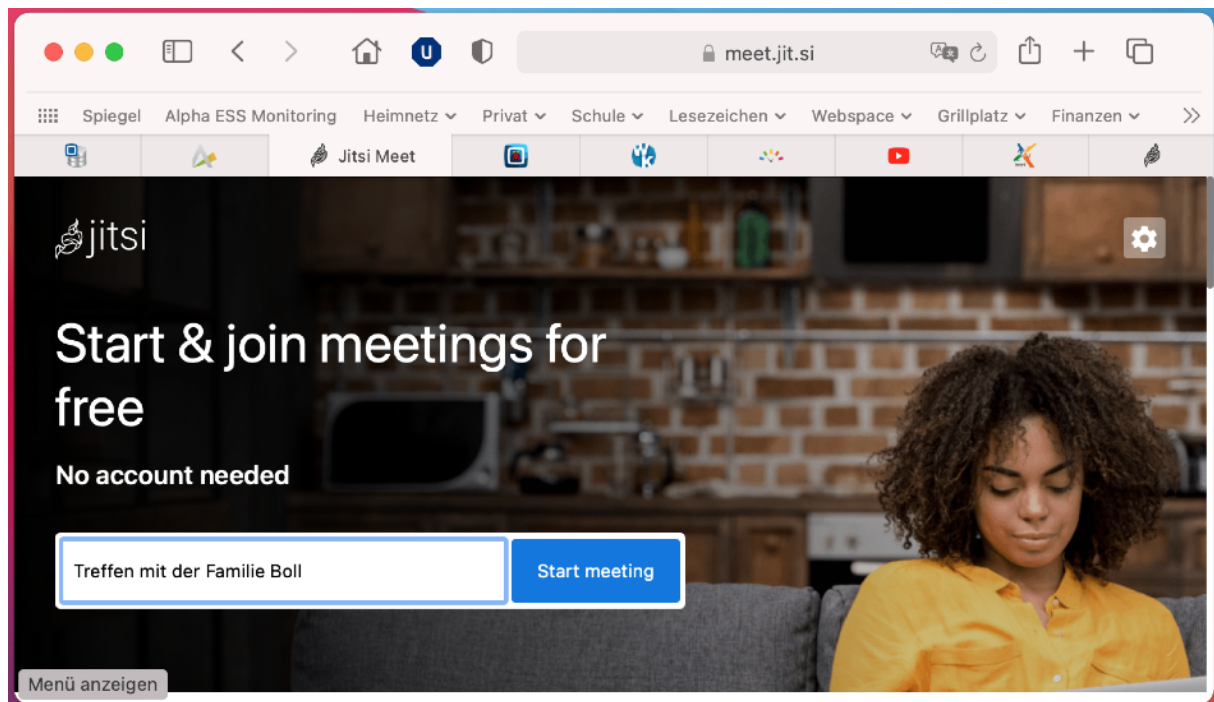
Der Vorteil von Jitsi ist, dass es keiner Anmeldung bedarf, es keine Zeitbeschränkungen gibt und dass man dadurch sofort „loslegen“ kann.

Führen Sie dazu einfach die folgenden Anweisungen durch:

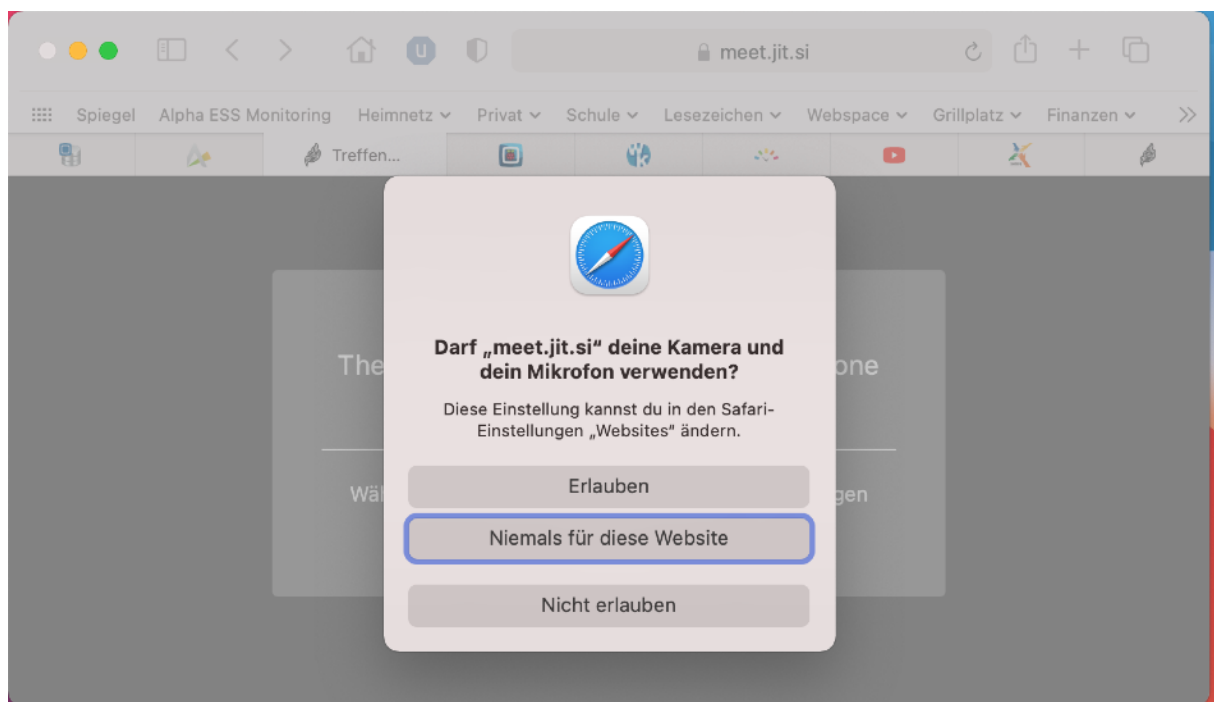
Wir rufen die Internetadresse <https://meet.jit.si> auf. (Oder einen anderen freien Jitsi Server)



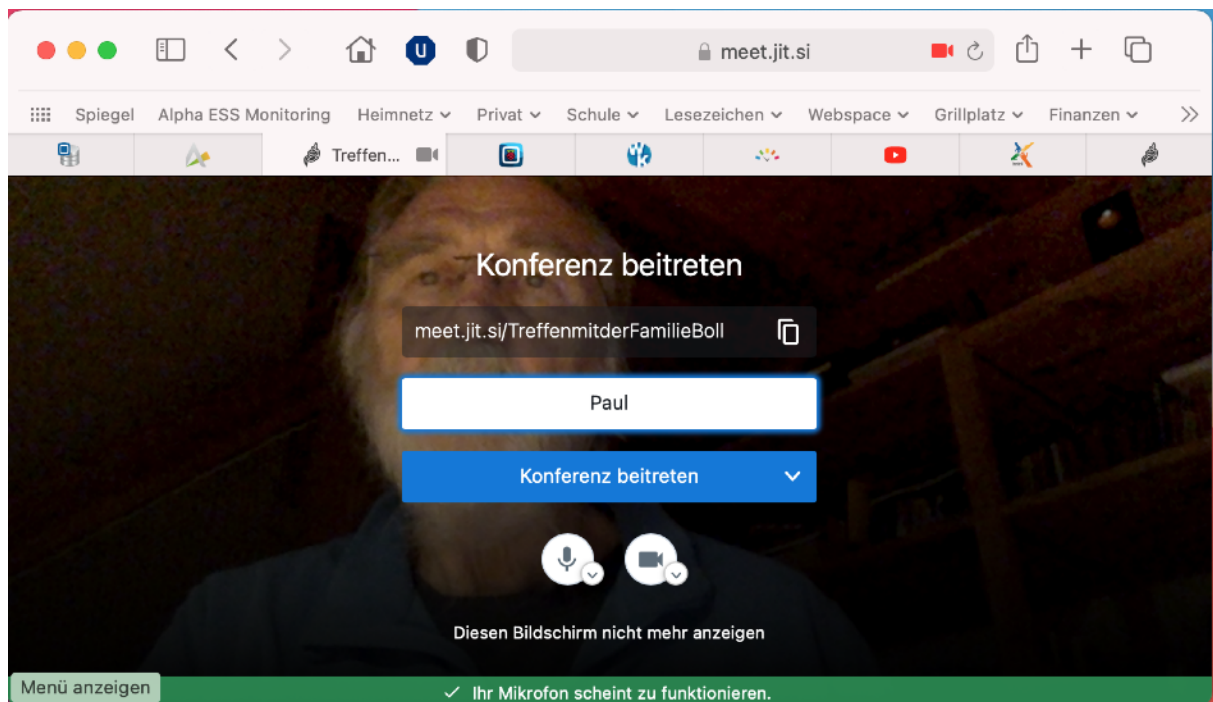
Geben Sie in das Feld neben „Start meeting“ einen Namen für ihre Videokonferenz ein und klicken Sie anschließend auf den Knopf „Start meeting“.



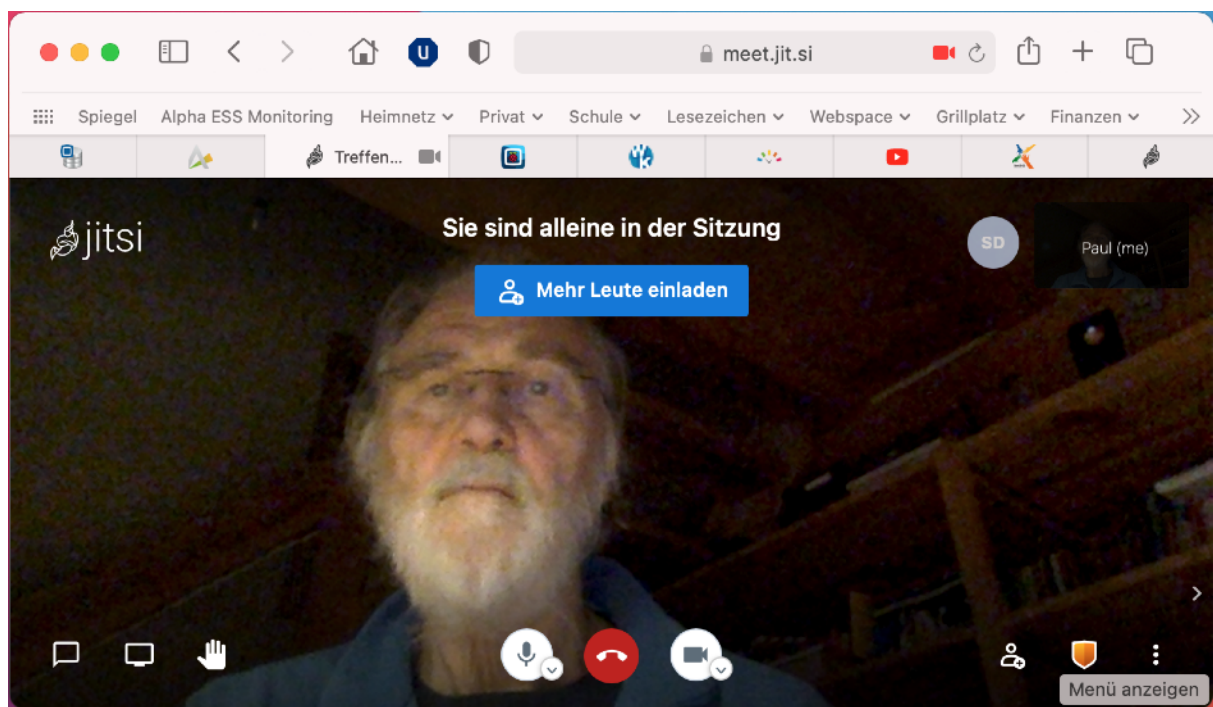
Wir erlauben, dass Mikrofon und Kamera genutzt werden dürfen.



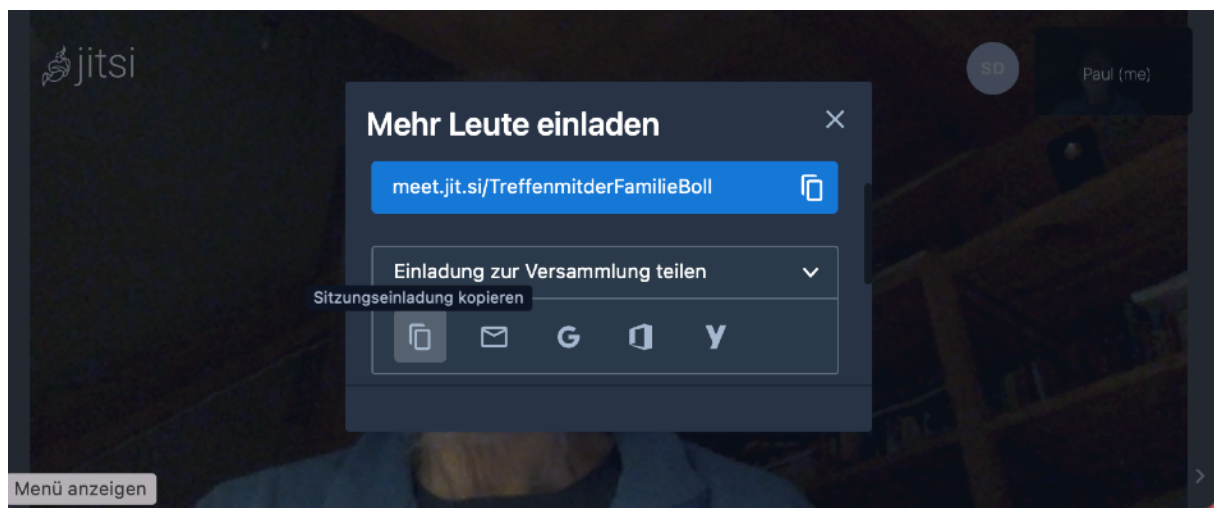
Anschließend geben wir einen für die anderen Teilnehmer/innen sichtbaren Namen ein und treten der „Konferenz“ bei.



Zunächst sind wir als Einladende natürlich alleine in der Sitzung.



Aber wir können jetzt andere durch Anklicken von „Mehr Leute einladen“ zu unserem Videotreffen einladen.



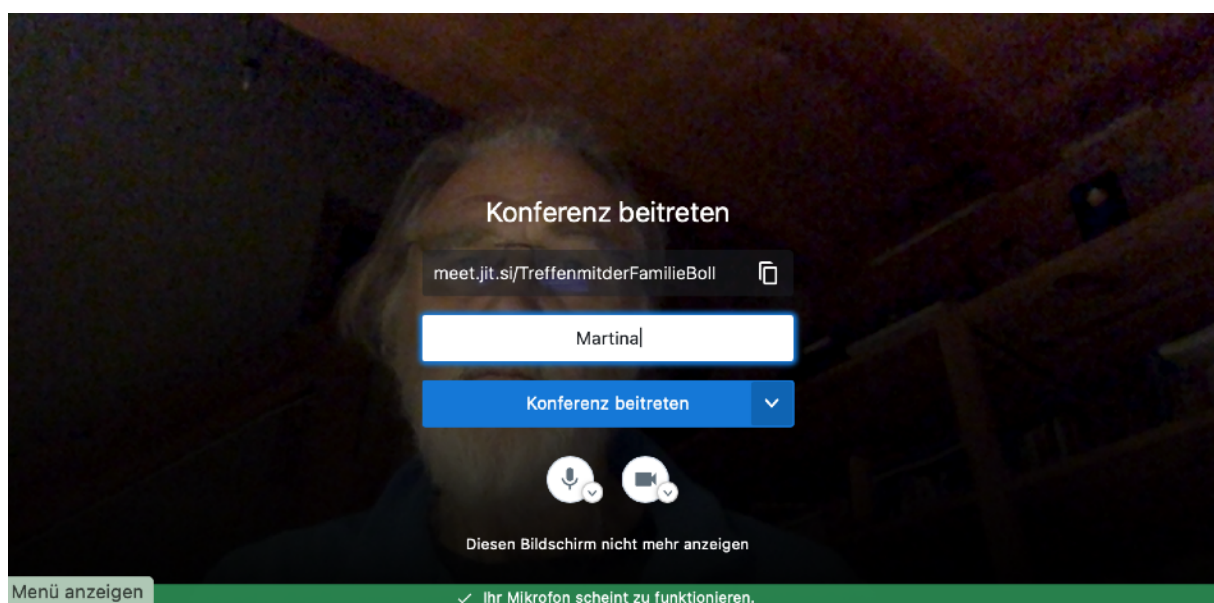
Wir kopieren z.B. die Sitzungseinladung, fügen diese z.B. in eine Mail, Telegram, Whatsapp oder Nachricht ein und senden diese an die Leute, mit denen wir uns treffen wollen. Oder wir rufen diejenigen an und teilen ihnen die Adresse mündlich mit.

In dieser versendeten Nachricht brauchen die Teilnehmer dann nur auf den Link (hier in einer Mail) klicken, zustimmen, dass Mikrophon und Kamera genutzt werden dürfen und nach Angabe ihres Namen beitreten.

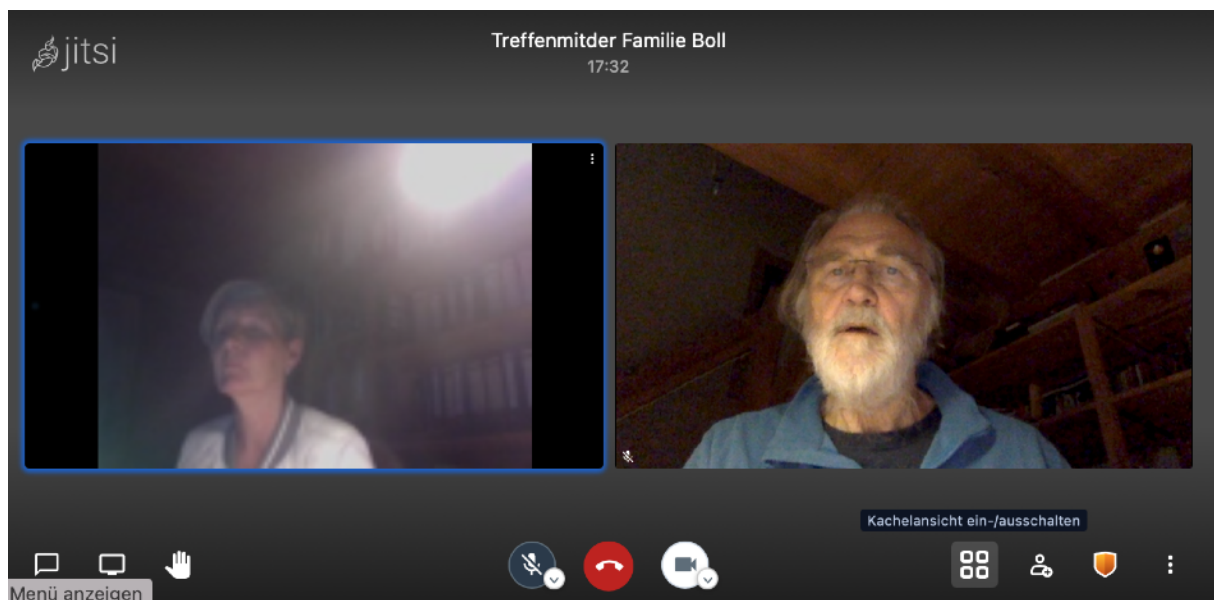
Paul lädt Sie zu einem Meeting ein.

Am Meeting teilnehmen:

<https://meet.jit.si/TreffenmitderFamilieBoll>

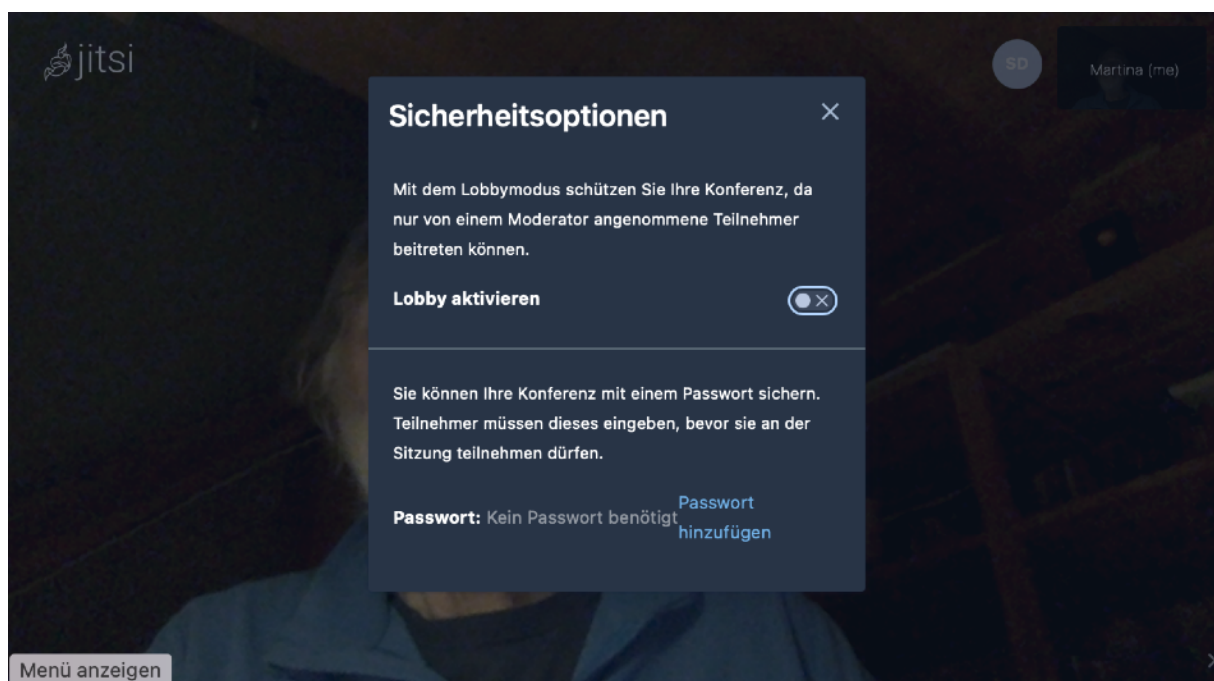
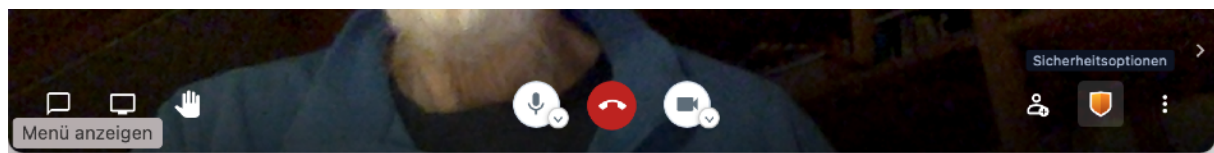


Durch Anklicken des 4. Menüpunktes unten rechts können wir die Kachelansicht einschalten und sehen damit alle Teilnehmer in kleinen Flächen auf dem Bildschirm.



Mit „Auflegen“ (antippen) des roten Telefonhörers beenden wir die Sitzung.

Über die Sicherheitsfunktionen (2. Menüpunkt unten rechts) kann der Zugang zu der Videokonferenz stärker kontrolliert werden.



Aktivieren Sie den Lobbymodus, dann muss das Eintreten eines Teilnehmers durch Sie erlaubt werden.

Aktivieren Sie ein Passwort, dann müssen Sie ihren Teilnehmern das Passwort übermitteln, diese werden beim Eintreten danach gefragt und erst danach eingelassen.

Probieren Sie aus, welche Sicherheitsfunktion sie benötigen.